

Liebe ist wie wandern - Rubinhochzeit in Gelsenkirchen-Mitte

Am 01. Mai 2022 feierte Bezirksvorsteher Holger Stramka zusammen mit vielen Gottesdienstteilnehmern den Sonntagsgottesdienst in der Gemeinde Gelsenkirchen-Mitte. In diesem Gottesdienst empfingen Ute und Reiner Florian den Segen zu ihrer Rubinhochzeit.

Grundlage für die Predigt war das Bibelwort aus dem Hebräerbrief 13, 15-16: „So lasst uns nun durch ihn Gott allezeit das Lobopfer darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. Gutes tun und mit andern zu teilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott.“

Dazu sagte Bezirksvorsteher Holger Stramka, dass es seltsam anmute trotz Pandemie und Krieg zum Loben aufgefordert zu werden. Damit sei allerdings nicht gemeint, alle Dinge stets positiv zu sehen. Das Geheimnis sei, sich in dem Herrn zu freuen. Lobopfer beginnt in unserem Inneren und verleiht tiefen Frieden. Der Umgang mit dem Lobopfer spiegelt den persönlichen Lebensstil und die innere Haltung wider.

Liebe ist wie wandern

Die Segenshandlung wurde mit dem Chorlied „Herr sei vor uns und leite uns“ vorbereitet. Zu Beginn seiner Ansprache stellte der Bezirksevangelist das Fest ganz unter das Zeichen der Dankbarkeit. Er zitierte das Motto der Einladungskarte „Liebe ist, wie wandern. Wer den Gipfel besteigen will, muss auch die Täler durchwandern.“

Auf die persönliche Situation der Eheleute eingehend, erinnerte er daran, dass es in vierzig Jahren keinen einzigen Moment ohne Gott an ihrer Seite gegeben hat. So manche Situation wäre ohne seinen Beistand anders verlaufen. Auch konnten sie immer auf die Hilfe ihrer Freunde bauen.

Holger Stramka bestätigte dem Paar eine Vorbildfunktion und bedankte sich für ihren unermüdlichen Einsatz in der Gemeinde. Im Hinblick auf die Zukunft empfahl er ihnen das Wort aus Sprüche 2, 7-8: „Er lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen. Er behütet, die recht tun, und bewahrt den Weg seiner Getreuen.“

Anschließend spendete er dem Ehepaar den Segen zu seiner Rubinhochzeit.

5. Mai 2022

Text: Bärbel Kruska

Fotos: Redaktion


1982


261
298



